

Nachdem Petrus uns letztes Jahr einen Strich durch die Rechnung gemacht hatte, hätte der heutige Tag nicht schöner sein können: Traumwetter mit Sonne und 26° C.

Wie bei den Auswärtsspielen üblich, bilden wir Fahrgemeinschaften mit unseren Privatautos. Die interessanten Gespräche während der Fahrt über Gott und die Welt lassen die Zeit im Nu vergehen. Diese entspannte Zeit finde ich eine optimale Vorbereitung für den kommenden Anlass. Den obligaten Kaffee nach der Fahrt können Kurt Brunner und ich in aller Ruhe genießen und auf der Terrasse auch einen Teil unserer Kollegen begrüßen.

Wir spielen 2er Scramble gemischt. Wer von den Spielern mit den blauen Club-Shirts ist mein Spielpartner Rolf Sommer? Wir begrüßen uns bei Loch 1 und freuen uns auf Turnier.

Leider sind wir Oberkircher wegen einiger kurzfristigen Spielabsagen nur mit 25 (statt 30) Spielern anwesend. Somit gibt es drei Flights mit nur einem Oberkircher Spieler: Alois, René und ich werden somit im Flight die Begleitung von drei Gastgebern beanspruchen.

Der Golfplatz ist in ausgezeichnetem Zustand, mit vielen Naturflächen wie Wiesen mit hohem Gras, Bäumen, Wasserstellen und zahlreichen Bunkern. Neben Golfspielern kreucht und fleucht viel Getier in dieser naturnahen Umgebung. Alan Ward schießt bei Loch 4 das Bild einer ungiftigen Ringelnatter mit Namen Limpi, die ihm heute über den Weg schlängelte.



Eine liebgewordene Tradition, die selten noch gepflegt wird, wurde heute wiedererweckt: Nach einem Birdie serviert uns Fritz seine berühmten Becher Birdiewasser - Cognac mit Likör. Diese Stärkung tat unseren folgenden Schlägen keinen Abbruch. Nach 18 Löchern hatten unsere beiden Flights genau 77 Schläge. Fritz und Erwin wurden mit dem 2. Platz belohnt.

Der Sieg Netto ging an Jerry Bauer (mit Rolf Jäggi). Bruttosieger wurde unser Crack Kurt Mäder (mit Rene Oppliger).

Ein weiteres Highlight war das Halfway-House, genannt Zwipf. Die Lady in Black servierte uns eine währschafte Portion «Gehacktes mit Hörnli» und Apfelmus, ebenso ein feines Getränk.

Kein Wunder, dass die Flights etwas später im Ziel erschienen - Zeit zu nehmen soll den Senioren gestattet sein. So war es auch nicht weiter schlimm, dass der Apéro eine halbe Stunde nach hinten verschoben wurde.

Ein toller Apéro in der Abendsonne mit feinem Wein und Häppchen bildete den Auftakt zum Abendanlass. Die beiden Senioren-Captains Res (Gautschi Andreas) und Max fanden die passenden Worte, um den gelungenen Tag mit gegenseitigem Dank zu würdigen. Bei dieser Gelegenheit gratulierten wir Hans Lehner, unserem Senior der Senioren, herzlich zu seinem 88. Geburtstag und applaudierten ihm mit Freude. Eingeschlossen war darin unser Dank für seine grosszügige Spende.

Für den krönenden Abschluss war die Küche besorgt. Nach einer feinen Vorspeise mit Gnocchi auf Tomatennage und Burratina wurde ein hervorragend zubereitetes Rindshuftfilet mit Gerstotto und grünem Spargel serviert – begleitet von einem edlen Rotwein (Ribeiro del Duero). Dem wunderbaren Himbeermousse mit Blaubeeren und einem feiner Kaffee folgte bald einmal der Abschied und die Heimreise.

Ein aussergewöhnlich schöner Tag mit Freunden und grosszügiger Gastfreundschaft wird uns immer in Erinnerung bleiben.